

VW-Konzern steht teilweise besser da als vor der Pandemie

Die Geschäfte des Volkswagen-Konzerns laufen weiterhin gut. Die positive Entwicklung aus dem zweiten Halbjahr 2020 hat sich im ersten Quartal fortgesetzt. Einige Kennzahlen lagen sogar oberhalb des Vorkrisenniveaus im ersten Quartal 2019. So stieg der Umsatz in den ersten drei Monaten dieses Jahres um 13,3 Prozent auf 62,4 Milliarden Euro. Das Operative Ergebnis vervielfachte sich von 900 Millionen Euro auf 4,8 Milliarden Euro, der Gewinn vor Steuern stieg von 700 Millionen Euro auf 4,5 Milliarden Euro.

Hauptursachen für die Entwicklung waren der höhere Absatz, Verbesserungen beim Produktmix, positive Effekte aus der Bewertung von Rohstoffsicherungen und das Fixkostenprogramm. Einmalaufwendungen für Restrukturierungen in Höhe von 400 Millionen Euro wirkten negativ.

Die Auslieferungen legten im ersten Quartal gegenüber dem bereits von der Covid-19-Pandemie beeinträchtigten Vorjahreszeitraum deutlich um 21,2 Prozent auf 2,4 Millionen Fahrzeuge zu. Der globale Pkw-Marktanteil wuchs um 0,2 Prozentpunkte auf 12,4 Prozent. Ein wichtiger Treiber war China. Dort war die Absatzsteigerung mit 61,4 Prozent am höchsten. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Volkswagen-Konzern.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen
